

Informationsvorlage

Nr. BKS/003/2019

Aktenzeichen	452.6	Datum: 06.11.2019
Federführendes Amt	Amt für Bildung, Familie und Soziales	
Amtsleiter/in	Carmen Eckert-Leutz	Tel.: 07261 404-148

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales	Kenntnisnahme	26.11.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Abschlussbericht "Flexible Elternbildung Sinsheim" (FlexBis) und Vorstellung des "Sinsheimer Modells"

Vorschlag / Ergebnis:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales nimmt den Abschlussbericht über das Projekt „FlexBis“ sowie die Vorstellung des „Sinsheimer Modells“ zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Das Projekt „Flexible Elternbildung Sinsheim“ (FlexBiS) wurde nach einer Laufzeit von drei Jahren zum 30.09.2019 erfolgreich im Amt für Bildung, Familie und Soziales abgeschlossen. Alle im Antrag formulierten Projektziele wurden erfüllt. Finanziert wurde das Projekt aus Mitteln der Stiftung Kinderland/ Elternstiftung Baden-Württemberg. Diese wurden durch eine Spende der Josef-Wund-Stiftung ergänzt („Sinsheimer Modell“).

Träger und beteiligte Einrichtungen, Zielgruppe

Die Stadt Sinsheim war mit ihren 9 städtischen Kindertageseinrichtungen Trägerin des Projekts. Das Bildungsprogramm für Eltern in besonderen Lebenslagen richtete sich an alle Eltern mit Kindern in Sinsheim von 0-6 Jahren.

Vorstellung des Projekts

Zielgruppe des Projektes waren alle Familien, die sich in einer schwierigen Lebenslage (zum Beispiel Krankheit, Trennung, Migration) befinden oder Informationen zur Erziehung und Pflege ihrer Kinder suchten. Durch den übersichtlichen Flyer „Junge Eltern in Sinsheim“, eine Neugestaltung der Seiten [www.sinsheim.de/ Bildung & Soziales/ Beratung und Hilfsangebote](http://www.sinsheim.de/Bildung%20&%20Soziales/Beratung%20und%20Hilfsangebote) und öffentliche Spielveranstaltungen wurden die zahlreichen Institutionen in Sinsheim vorgestellt und bekannter gemacht. Eine lösungsorientierte Kurzzeitberatung an den Kindergärten oder Elternkurse rundeten das Angebot ab. Erprobt wurden unter anderem Willkommensbesuche bei Neugeborenen, Elterncafés und ein offener Treff für Familien.

Sinsheimer Modell

Durch die Spende der Josef-Wund-Stiftung konnte für den Förderschwerpunkt Bildung in der frühkindlichen Entwicklung das „Sinsheimer Modell“ mit den Bausteinen Präventi-

on, Kreativität querdenken und Sprache entwickelt werden. Zur Förderung des sozialen Verhaltens der Kinder in ihrer Gruppe fanden in vier Kindergärten die Programme „Faustlos im Kindergarten“ und „Emotionen Regulieren Lernen“, EMIL, statt. Alle Sinsheimer Kindergärten können sich freiwillig in den beiden Programmen kostenlos fortbilden. Durch die Spende der Josef-Wund-Stiftung (Badewelt) gab es weiterhin zum Beispiel Gastspiele des Jungen Nationaltheaters Mannheim und des Orchesters MUSA! für Familien.

Projektziele Flexbis

Schaffung von Transparenz und Orientierung für Eltern im Sozialraum Sinsheim, Förderung der psychischen Widerstandskraft (Resilienz) von Familien, Sicherung des Kindeswohls von Vorschulkindern sowie Vermittlung von Erziehungskompetenzen an interessierte Mütter und Väter.

Zielerreichung:

Etwa 60 Familien nahmen eine orientierende Kurzzeitberatung in Anspruch. Der offene Treff wurde regelmäßig von 12-15 Familien besucht. Die Spielenachmittage und Familienausflüge (Muttertags Ausflug auf die Burg) zählten zwischen 70-100 Personen. An sechs Kindergärten haben Elternnachmittage, Elternabende und Elternkurse erfolgreich stattgefunden. Pro Besuchstag bei Eltern neugeborener Kinder zeigen sich etwa zwei Familien besonders offen und erfreut über den Besuch einer Mitarbeiterin der Stadtverwaltung. Hier stand der Wunsch im Vordergrund, die Freude über ein (weiteres) gesundes Kind und das friedliche Wohnen in der Stadt mit einer Person zu teilen. Ein Prozess zur Erarbeitung eines Kinderschutzkonzeptes kam unter Einbeziehung der lokalen Akteure in Gang und dauert an.

Besondere Erfahrungen:

Die Kooperation mit den Kindertageseinrichtungen hat sich als Vorteil und Zugangsweg zu jungen Familien erwiesen. Nicht alle Familienbildungskonzepte lassen sich in der Stadt aufgrund der Größe, der Aufteilung in 12 Ortsteile und der Sozialstruktur ohne weiteres verwirklichen.

Fazit und Ausblick:

Die überwiegend positiven Erfahrungen in der Ansprache und Vernetzung von Familien sollen in Kooperation mit Sinsheimer Bildungs- und Beratungsinstitutionen so weit als möglich in die Regelstrukturen des Familienbildungsangebotes integriert werden (zum Beispiel Familientreff Hoffenheim, Muttertags Ausflug). Ziel ist eine vernetzende Kinderschutzfachtagung im Jahr 2021 durchzuführen.

Die Leiterin des Projekts, Frau Sosa y Fink, wird in der Sitzung detailliert auf die einzelnen Bausteine eingehen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Ulrich Landwehr
Dezernatsleitung

Carmen Eckert-Leutz
Amtsleiterin